



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Februar und März
2009

Gemeindebrief

Jahreslosung 2009

Was bei den
Menschen unmöglich ist,
das ist

bei Gott
möglich

[Lukas 18,27]

Monatsspruch Februar



Wo ist euer Glaube?

Lukas 8,25

Foto: Wodicka

Gott ist unser Anker

„Lasst uns über den See fahren“, ermunterte Jesus seine Jünger. Und sie stießen sich und das Boot kräftig vom Ufer ab. Sie kümmerten sich um Kurs und Segel. Jesus legte sich aufs Ohr und schlief ein. Dann wurden die Wellen immer höher, der Wind trieb sie manns-hoch. In ihrer Not weckten sie Jesus. Auf der Leeseite lag er, wachte auf, fragte überhaupt nicht nach den Umständen, ging auf die Luvseite und wandte sich dem Sturm entgegen. Wie durch ein Wunder wird alles ruhig. Und Jesus schließt diese ganze Aktion mit der knappen Frage ab: „Wo ist euer Glaube?“

Was hat die Angst vor Sturm und rauer See mit dem Glauben zu tun? Unser Glaube ist unser Heimathafen, ist der Anker in unserem Leben. Nur wer weiß, wo er Schutz finden kann, wo er Hilfe und ein Dach finden kann, der hält den

Stürmen des Lebens stand. Wir können uns wohl gegenseitig schützen. Aber ab einem bestimmten Punkt, ab einer bestimmten Windstärke sind unsere menschlichen Kräfte zu schwach. Bei diesem Sturm nützt es den Jüngern nicht, dass sie zusammen sind. Sie können noch so viel Wasser aus dem Boot schöpfen. Diesem Wellengang sind sie nicht gewachsen. Und Jesus? Er vertraut auf Gottes Kraft und Stärke.

Die Jünger haben noch nicht begriffen, warum es im Leben geht. Ihnen fehlt der Heimathafen. Wo ist ihr Anker? Wo ist ihr Halt? Die Antwort wird ihnen klar angesichts dieser Wellen, dieses Sturms. Gott will Anker und Heimathafen sein. Wir müssen nur glauben in unserem Leben. Wir können ihm vertrauen.

Erich Franz

Grußwort zum Neuen Jahr

Liebe Gemeinde,

ich grüße Sie in diesem nicht mehr ganz so neuen Jahr mit unserer Jahreslosung 2009:

"Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich."

Lukasevangelium Kap.18,27.

**Am Sonntag, 15. Februar
um 10.00 Uhr**

werden wir einen

Familiengottesdienst zur Jahreslosung

feiern. Ich lade Sie ganz herzlich dazu ein.

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich Ihnen persönliches Wohlergehen, Freude und die ein oder andere positive Überraschung in Ihrem Leben, etwas, womit Sie nicht gerechnet oder was Sie nicht erwartet haben.

Da steht plötzlich jemand vor der Tür, den ich über Jahre nicht gesehen habe, und es beginnt ein Gespräch, als hätten wir uns gestern verabschiedet. Eine längst aufgegebene Pflanze beginnt wieder zu blühen. Mein Kind bekommt doch noch einen Ausbildungsplatz, und meine Mutter hat im Größten die Krankheit überstanden. Unsere Kirchengemeinde ist gewachsen, und die Zahl der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher hat zugenommen.

Die Benzinpreise sind stabil geblieben, und der Personalschlüssel für Kinder-

tagesstätten wurde erhöht. Im Nahen Osten hat sich eine friedliche Lösung gefunden, und die Waffen schweigen. Die Finanz- und Wirtschaftskrisen führen zu einem Umdenken, und die sogenannte "Dritte Welt" kann aufatmen.

Was ist möglich, was nicht? Die Antwort fällt mir nicht leicht. "Alles ist möglich!", verspricht ein Werbeslogan, daran möchte ich festhalten, aber nicht, weil Menschen ihn ausgesprochen haben, sondern weil zu meinem Leben, zu meinen Lebenserfahrungen Gott dazugehört, mein Glauben, meine Hoffnung. Vieles ist dem Menschen möglich geworden und darüber bin ich sehr dankbar, aber eben nicht alles. Immer wieder stoßen wir an Grenzen.

Grenzerfahrungen sind meist sehr bittere Erfahrungen unseres Lebens. In Ihnen ist unser Glaube, unsere Hoffnung fast auf einem Nullpunkt, und wir erwarten kaum etwas. Gerade an diesen Orten meines Lebens darf ich mir sagen lassen: "Du, da geht noch was, da ist noch was möglich!" Dieser Zuspruch liegt im Wort Gottes, in seiner Gnade und Barmherzigkeit, von der wir alle leben. Und so werde ich nie vor Überraschungen sicher sein und darf immer wieder neu etwas von Gott erwarten. Ich wünsche uns allen auch in diesem Jahr Gottes Spuren in unserem Leben.

Liebe Grüße

Ihr Pfr. Olaf Schmidt



Foto: epd bild

**Geheimnis des Lebens
Unerbittlich ist**

...

Monatsspruch März



Foto: Wodicka

**Du sollst
deinen
Nächsten
lieben**

wie dich selbst; ich bin der HERR.

Levitikus 19,18

Gott lädt uns ein

Eigentlich passt das gar nicht zusammen: „Du sollst ... lieben.“ Liebe, Zuwendung und Anteilnahme lassen sich weder anordnen noch befehlen. Durch Zwang werden sie letztlich in ihr Gegenteil verkehrt. Denn Liebe hat etwas mit Freiheit zu tun. Wer von uns könnte sich auf Befehl einem Mitmenschen wirklich innerlich zuwenden? Und wer von uns wollte Anteilnahme, die nicht aus dem Herzen kommt, sondern bloß ein moralisches Gebot abhakt?

Nun werden Liebe, Zuwendung und Anteilnahme allerdings oft schmerzlich vermisst – in unserem persönlichen Dasein ebenso wie im gesellschaftlichen Miteinander. Wir brauchen sie dringend, denn kein Mensch kann und will nur für sich allein existieren. Und wo die Maxime gilt: „Jeder ist sich selbst der Nächste“, da herrschen Eigennutz, Verschlossenheit und Angst, da stirbt etwas von dem ab, was uns menschlich macht. Deshalb ist es nicht gleichgültig, wie wir miteinander umgehen.

Das alte Gebot der Bibel will und kann keine Liebe erzwingen. Aber es mahnt: Nimm den anderen so ernst wie dich selbst. Wie du selbst hat er oder sie Wertschätzung, Respekt und Anteilnahme verdient. Schließlich gibt es uns Menschen nur als Mit-Menschen. Und Mit-Menschen stehen auf der gleichen Stufe, sind alle gleich viel wert. Alle sind wir von Gott her mit gleicher Würde, gleichen Rechten und vielen Gaben ausgestattet. Alle seiner Liebe entsprungen und zur Liebe eingeladen. Zur Selbst- und zur Nächstenliebe. Das ist eine Einladung, die uns allen guttut.

Also: Ängstliches Kreisen um uns selbst und gnadenlose Konkurrenz oder gleichberechtigte Wertschätzung, Sorge füreinander und Solidarität? „Du sollst, kannst und darfst deinen Mitmenschen lieben, so wie du dich selbst lieben sollst, kannst und darfst.“ Das sagt uns Gott. Und wir sind so frei.

Maik Dietrich-Gibhardt

Von unseren Kirchenmusikern



Liebe Gemeinde,



Nun sind fast 4 Jahre vergangen, seit ich in Falkensee mit meiner kirchenmusikalischen Arbeit begonnen habe. Viele schöne Erlebnisse, Begegnungen und Konzerte in unserer Gemeinde sind mir in lieber Erinnerung, und ich möchte mich auch ganz herzlich bedanken für die freundliche Aufnahme in Ihre Gemeinschaft.

Für mich heißt es ab April Abschied nehmen für ein Jahr. In dieser Zeit werde ich dann u.a. in Indien unterwegs sein, dort mit einem Bläserchor neue Stücke einüben, Keyboard- und Orgelschüler betreuen, Musiktheorie unterrichten und, und, und ...

Gerne möchte ich Ihnen über meine Vorhaben noch genauer berichten und lade deshalb ganz herzlich zu einem

INDISCHEN ABEND

am Dienstag, 10. März

um 19.00 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

ein. Neben Fotos und Bildern wird es auch wieder einige leckere indische Gerichte zur Verköstigung geben.

Während meiner Abwesenheit hier in Deutschland wird Frau Kwon das Ruder in die Hand nehmen, was die Musik in unserer Gemeinde betrifft.

Frau Young Ok Kwon, gebürtig aus Seoul in Korea, hat mit mir damals gemeinsam Kirchenmusik in Halle/Saale studiert. Vorher hat sie in Korea einige Studien, z.B. Lebensmitteltechnik, dann Orgel absolviert und lebt zur Zeit noch in Wiesbaden. Ab April wird sie dann für ein Jahr in Falkensee wohnen.

Ich wünsche ihr für diese Zeit alles Gute!

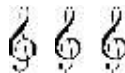
Und wie geht es ab April weiter?

Flötchenkreis und Kinderchor finden zu den gewohnten Zeiten mit Frau Kwon statt.

Alle Flötenanfänger treffen sich in Absprache mit Frau Kwon.

Der Bläserchor probt zu den gewohnten Zeiten unter Anleitung von Ullrich Biller aus Groß Glienicke.

Ich hoffe, viele von Ihnen am 10. März zu sehen.



Ihre *Susanne Schaak*

Die Chor-CD ist da!

Buchstäblich als Weihnachtsgeschenk kam die Lieferung der frisch gepressten CDs kurz vor Heilig Abend an.



Die CD mit den Aufnahmen unseres Gemeinde-Chores ist nun zum **Preis von 5,-- €** im Pfarrhaus erhältlich.



... das Gesetz des Lebens.
Nur wer von sich absehen kann,

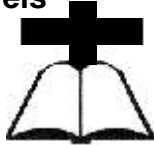
...

Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils Donnerstag



5. Februar	kein Treffen
19. Februar	13.30 Uhr
5. März	13.30 Uhr
19. März	13.30 Uhr

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Jeden Monat immer am **Sonnabend** laden wir alle jungen und älteren Gemeindeglieder zu einem Gemeindenachmittag ein.

Termine: 21. Februar 15.00 Uhr
21. März 15.00 Uhr

Alleinstehende und Familien treffen sich in lockerer Runde zum Kaffeetrinken und zum Gespräch.

Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

In den Ferien macht auch der Chor eine Pause.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen
jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Dienstag
19.30 bis 20.30 Uhr

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Frau Susanne Schaak an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 23. (!) Februar 19.00 Uhr
Montag, 23. (!) März 19.00 Uhr

Unsere Gemeinde in der Weihnachtszeit

Eine Rückschau

Die Adventzeit 2008 in unserer Gemeinde war geprägt von vielen schönen Ereignissen, wie der Kita-Adventfeier und der Musik im Kerzenschein in unserer Kirche. Hier hatten besonders die Kinder ihre Auftritte. An drei Donnerstagen gab es abends besinnliche Advent-Musik-Gedanken mit Orgelmusik und Lesungen in der Kirche. Diese halben Stunden waren sehr gelungen und gut besucht. Im Gemeindesaal fand ein schöner Advent-nachmittag statt, bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen.

Zur Angerweihnacht im vergangenen Jahr war unsere Kirchengemeinde mit zwei Ständen vertreten: Unser Kindergarten hatte einen eigenen Stand. Ein sehr reichhaltiges Angebot lud zum Kauf ein und wurde gut angenommen. Auch das Verzieren von Lebkuchen-Kirchen hat den Kindern viel Spaß gemacht.

Mittlerweile ist die Angerweihnacht ohne die Nutzung unserer schönen Kirche kaum denkbar. Zur Tradition gehört schon die Eröffnung der Angerweihnacht mit Glockengeläut. In der Kirche finden viele Angebote statt: Theatervorstellung vom "Haus am Anger", Märchenlesung mit Tobias Quander, Männerchor Falkensee, Bläserchor Falkenhagen, Büchertisch mit Susanne Schaak und manch einer schaut einfach mal nur rein, um sich die Kirche anzuschauen. Die gute Vorbereitung vieler Gemeindeglieder, unseres Handarbeitskreises und unseres Kindergarten, gemeinsam mit dem

"Haus am Anger" und Frau Fröbel machen diesen Tag immer wieder zu einem fröhlichen Erlebnis und natürlich auch der leckere Glühwein.

Es gab in dieser Zeit aber auch noch viel zu tun und vorzubereiten. Gemeindeglieder unterstützten unseren Pfarrer, eine bereits ausgesuchte Tanne zu fällen und zur Kirche zu transportieren. Sie halfen auch diese große Tanne in der Kirche aufzustellen und zu schmücken. Das geschah in guter Laune und im besten Einvernehmen. Gleichzeitig galt es, die Bühne für das Krippenspiel der Konfirmanden zu errichten. Eine Mikrofon- und Lautsprecheranlage sowie professionelle Beleuchtung für die Bühne mussten ebenfalls installiert werden.

Am Heilig Abend waren alle Gottesdienste in unserer Kirche wieder sehr gut besucht. In den ersten beiden führten unsere Konfirmanden das Krippenspiel mit guten Kostümen und schönem Bühnenbild auf. Ihnen gilt besonderer Dank für die gelungenen Aufführungen.

Unserer Gemeindechor begleitete die Andacht um 18.00 Uhr und den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag.

Wir hatte den Eindruck, dass es allen Beteiligten viel Spaß und Freude gemacht hat, zum Gelingen der Angebote in dieser schönen Zeit beigetragen zu haben.

Ihnen daher von hier aus herzlichen Dank.

*Joachim Hackbarth
und Pfr. Olaf Schmidt*



Foto: epd bild

... wird gesehen.
Nur wer zuhört,

...

Angebote für Kinder

Krabbel- und Spielgruppe

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Donnerstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Elke Thurm, Telefon 03322/127946.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 14. Februar
Thema: Steig vom Baum, Zachäus

Sonnabend, 14. März
Thema: Der große Schatz ...

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

‘Die Kirchenmäuse’ sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

für die Mädchengruppe
jeden Donnerstag
15.30 bis 16.30 Uhr

für die Jungsgruppe
jeden Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der 1. und 2. Klasse
jeden Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder **ab 8 Jahren** mit Frau Susanne Schaak.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Spatzenchor Heilig Geist

im Pfarrhaus Brahmsallee 41

jeden Mittwoch, 14.45 bis 15.30 Uhr

für alle Kinder **von 5 bis 7 Jahren** mit Frau Susanne Schaak

Kinderveranstaltungen

Hallo Kinder!

In diesem Jahr gibt es wieder eine Jahreslosung. Hier auf dem Bild könnt ihr sie entdecken. Da spielen welche Fußball, aber wie verrückt sie spielen. Einer macht Handstand, und einer reitet dabei sogar auf einem Kamel... Seltsam, oder? Unmöglich, wie die dort rumtoben... "UNMÖGLICH" - wie eine große Mauer sieht die Stadt im Hintergrund aus. Da scheint kaum Platz zum Spielen zu sein. Doch die Sonne dahinter macht aus dem "Unmöglich" ein "MÖGLICH" - Bei Gott ist es möglich. Dass wir uns begegnen, ist möglich und dass wir Gottes Spuren schon hier auf unserer Welt finden können, so wie den Schatten auf dem Bild.



Euer Tobias

Kinder-Kino-Klub

am **Sonnabend**,
den **14. Februar**
um **15.00 Uhr**



im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28

“Der Schmetterling”
(Frankreich, 2002)

Der Schmetterlings-Sammler Julien bricht auf, um Isabelle zu suchen - einen seltenen Nachfalter. Er freut sich auf eine wunderbare, einsame Bergwanderung durch tiefe Wälder. Aber Julien hat die Rechnung ohne Elsa gemacht, das oft allein gelassene Mädchen von nebenan. Elsa hat beschlossen, die Reise heimlich mitzumachen und setzt dem knurrigen alten Sonderling mit ihren unbekümmerten Fragen ganz schön zu ...

In der Ferienwoche
vom 2. bis 6. Februar
findet in der Gemeinde Heilig Geist die
KinderBibelWoche

des Kirchenkreises statt. Diesmal geht es um das Land Papua-Neuguinea und das Motto: "Viele sind wir, doch eins in Christus". Dort werden wir ganz bestimmt wieder viele sein...

KINDER



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kinder-gottesdienst statt.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Foto: epd-bild

Der nächste

Krabbelgottesdienst

in der Kirche Falkenhagen statt.

findet

**am Donnerstag,
12. Februar
um 9.30 Uhr**



Foto: Schulze

Auch alle anderen Gemeindeglieder sind hier herzlich willkommen.

Der nächste

Krabbelgottesdienst

für die ganze Familie findet

**am Sonnabend,
21. März
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen statt.

Ganz besonders laden wir alle berufstätigen Väter und Mütter und natürlich alle anderen Gemeindeglieder herzlich ein.

Vorankündigung:

Kinderkreuzweg von Dyrotz nach Wustermark



am Gründonnerstag, 9. April

Kinder aus dem Kirchenkreis begeben sich auf einen meditativen Kreuzweg. Trafen wir im letzten Jahr "Menschen am Kreuzweg", geht es diesmal um "Zeichen am Kreuzweg Jesu", die wir gemeinsam entdecken wollen. Genauere Infos folgen noch per Flyer oder auf Nachfrage bei Tobias Quander.

SEITE

Liebe Kinder,

wie die meisten von Euch ja bereits wissen, werde ich ab April für 1 Jahr in Indien unterwegs sein. Wisst ihr, wie die Kinder in Indien leben? Habt ihr schon einmal Indisch gegessen? Welche Sprachen spricht man dort? Gern würde ich Euch etwas von diesem Land erzählen und Bilder zeigen. So könnt Ihr dieses Land etwas näher kennenlernen. Ich lade Euch alle ganz herzlich ein zu einem

Indischen Nachmittag

am Mittwoch, den 18. Februar, um 15.30 Uhr

im Pfarrhaus in der Freimuthstr. 28

Wir werden zusammen Fotos anschauen, indische Köstlichkeiten probieren oder auch mal gemeinsam versuchen, einen Sari zu wickeln.

Frägt doch auch mal Eure Eltern, ob Sie Lust haben, das eine oder andere Gericht für uns zu kochen, über freiwillige Helfer würde ich mich sehr freuen.

Eure Susanne Schaak

Salböl aus Blüten



Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst:

4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2-3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!

Text + Graphik: Benjamin

Der bunte Kinderkirchen-Tag

am Sonnabend, 14. März, in der Freimuthstrasse 28

Alle Kinder ab 6 Jahren sind ganz herzlich eingeladen. Los gehen soll es bereits um 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Wir wollen zusammen einen bunten Tag verbringen. Mit Spiel, Spaß und einem spannenden Thema

Liebe Eltern,

bitte melden Sie Ihr(e) Kind(er) an, damit wir genug einplanen können.

Außerdem werden noch fleißige HelferInnen für den Tag gesucht. Wenn Sie Lust haben, den Tag mit Ideen mitzugestalten und zu helfen, dann melden Sie sich einfach bei mir. Vielen Dank!! Tobias Quander

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Freitag
ab 18.00 Uhr



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

In den Ferien trifft sich die Junge Gemeinde nicht.

Jugendkreuzweg

Am Freitag, 3. April ...



Graphik: Reichert

... wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf einen meditativen Kreuzweg begeben. Es wird ein Treffen der Jungen Gemeinde Gruppen des Kirchenkreises und vielleicht auch wieder Spandaus. Auf den Spuren der Jünger Christi wollen wir über den Passionsweg Jesu nachdenken und Gemeinschaft feiern. Leider standen zum Redaktionsschluss die genauen Orts- und Zeitangaben noch nicht fest.

Sie sind über Tobias Quander oder Kreisjugendpfarrer Wolfram Fromke zu erfragen.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Donnerstag
16.00 bis 17.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Freitag
16.45 bis 17.45 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes in der Turnhalle zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Tobias Quander oder Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Die Junge Gemeinde berichtet

Ein Hundeleben ...

... hat im Krippenspiel, das von unseren Konfirmanden aufgeführt wurde, die Hirten auf dem Felde beschäftigt. (Foto rechts oben)



Text und Fotos: Roland Stoit



So waren neben den Konfirmanden auch Schafe und ein Hund auf der Bühne. (Foto rechts)

Die Probe, hier von Maria und Joseph, fand noch ohne Kullissen statt. (Foto links)



Gedenkstättenfahrt nach Oswiecim/Auschwitz (Polen)

Vom 14. bis 18. April,

in den Osterferien, wird wieder eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz stattfinden.

Konfirmanden des 2. Unterrichtsjahres werden gemeinsam mit Jugendlichen vom "Haus am Anger" an dieser Fahrt teilnehmen. Zum Programm gehören die Besichtigung der Stammlager Auschwitz und Birkenau, eine Stadtbesichtigung von Krakau und viele Gespräche.

Mit Herrn Ingo Wellmann, Leiter des Creativ-Zentrums "Haus am Anger", wird diese Fahrt vorbereitet und durchgeführt.



Foto: epd bild

... wird verstanden.
Nur wer Freundschaft verschenkt,

...

Weltgebetstag der Frauen

6. März 2009

Liturgie aus Papua-Neuguinea

Viele sind wir, doch eins in Christus

Wenn in Deutschland die Weltgebetstags-gottesdienste beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“ - 9 Stunden voraus. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“ laden die Verfasserinnen ein. Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m).

Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ - Elizabeth II. von England ist Königin - macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60 - 96 % der 6,3 Mill. Einwohner verstehen sich als Christen) stehen vor großen Herausforderungen. In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen sie einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen

Gottesdienst um 14.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen
mit Gemeindenachmittag im Pfarrhaus.
Wir werden einiges über das Land Papua-Neuguinea erfahren und traditionelle Gerichte ausprobieren.

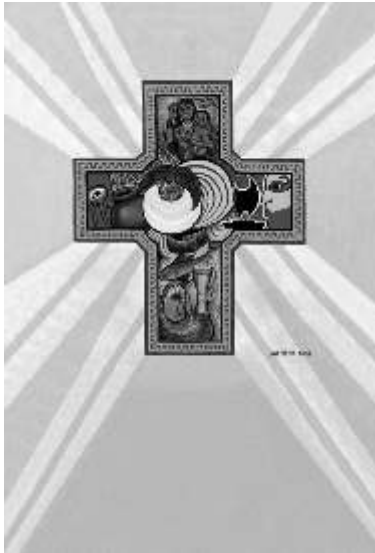


Abb.: Jane Wena / Port Moresby,
Papua-Neuguinea

ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“ Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum

wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Fantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Renate Kirsch

Unterstützung

Päckchenaktion für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen

Herzlichen Dank

Am 1. Dezember konnte ich gemeinsam mit Herrn Zylla vom Verein "Hilfe für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen" über sieben Päckchen dort überreichen. Die Freude war sehr groß, und die Leiterin des Frauenhauses zeigte sich sehr dankbar.

Alle Päckchen waren sehr liebevoll gepackt und sind dem Frauenhaus eine große Hilfe. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Unser Gemeindegemeinderat hat beschlossen, das Frauenhaus weitere zwei Jahre zu unterstützen. Der Polnische Staat erfüllt seine Pflichtaufgaben in diesem sozialen Bereich durch Tagessätze für die einzelnen Frauen und deren Kinder, die im Frauenhaus untergebracht sind. Jedoch sind die Tagessätze so

knapp bemessen, dass sie für die Verpflegung und die anfallenden Fixkosten, Wasser, Strom, Heizung usw. nicht ausreichen. Die Leiterin des Frauenhauses ist auf Spenden und Sponsoren angewiesen, um einen menschenwürdigen Aufenthalt im Frauenhaus zu ermöglichen. Das Objekt selbst, eine ehemalige Grenzstation zu Tschechien, ist in einem sehr maroden Zustand. Besonders das Dach der Küche und des Speiseraumes ist eine Katastrophe. Die Elektroleitungen sind schlecht und die Heizungsanlage auch. In diesen Bereichen besteht der eigentliche Handlungsbedarf. Kleider, Möbel und Spielsachen sind vorhanden. Gemeinsam mit dem Verein werden wir auch in diesem Jahr über Hilfsmöglichkeiten nachdenken und mit Ihrer Hilfe auch umsetzen.

Noch ein mal ganz herzlichen Dank!

Pfr. Olaf Schmidt

"Kita-Initiative Brandenburg"

Viele Kindertagesstätten beschäftigt das Problem fehlender Erzieher/innen. Der Personalschlüssel ist zu niedrig. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern schneidet Brandenburg am schlechtesten ab. Auf 13 bzw. im Krippenbereich 7 Kinder kommt ein Erzieher (Berlin: 10/5). Es fehlen Vorbereitungszeiten, Vertretungen bei Ausfall sind problematisch und Überstunden gehören zur "Normalität". Das alles wirkt sich negativ auf die Qualität der Kinderbetreuung aus. Hier

ist die Landesregierung aufgefordert, bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Um auf die Problematik aufmerksam zu machen, sind alle Eltern, Erzieher, Kita-Leitungen, Mitglieder aller Fraktionen des Landtages, der Gewerkschaft und der Stadtverwaltung Falkensee zu einer

Informationsveranstaltung

am Donnerstag, 12. März

um 19.30 Uhr

im Rathausaal

des Rathauses Falkensee eingeladen.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: epd bild

... gewinnt Freunde.
Nur wer hilfsbereit ist,

...

10. Internationale Falkenseer Musiktage

27. - 29. März und 3. - 5. April 2009

Jubilate !

10 Jahre hochklassige Musikveranstaltungen in Falkensee. Seit 1999 gab es 54 Konzerte mit fast 5500 Besuchern in vier Veranstaltungsstätten. Der Erfolg gibt Anlass zum Jubilieren und zur Freude. Alle sechs Konzerte in diesem Jahr stehen daher im Zeichen des 10jährigen Jubiläums. Der Veranstalter hat tief in seine "Schatztruhe" gegriffen und bereits in Falkensee erfolgreiche Interpreten, aber auch neue hochkarätige Ensembles verpflichtet.

Es gratulieren:

am Freitag, 27. März 19.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

Eröffnungskonzert "Vom Barock zur Moderne" Werke von Telemann, Debussy, Fischer, Yun, Ibert
Barock-Trio Prag:

Katerina Englichova (Harfe)

Sofie Vokalkova (Flöte)

Vilem Veverka (Oboe)

am Sonnabend, 28. März 19.00 Uhr

im Rathaussaal

"Trialog" Jazz, Swing, Blues!
Kompositionen von Gershwin, Bernstein, Kucera, Dierkes u.a.
Joe Kucera (Saxofon -Joe)
Manfred Dierkes (Gitarre)
Chris Szachnowski (Piano)

am Sonntag, 29. März 17.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Laetare !" Freuet Euch!
Chor der Oberstufe des
Evangelischen Gymnasiums Potsdam-Hermannswerder.
Streichquartett
Männergesangsquartett

am Freitag, 3. April 19.00 Uhr

im Haus am Anger

"BalkaNova - Balkan meets Jazz".
Worldmusic & Balkanfolk
Andreas Brunn (7-sait. Akustikgitarre)
Viktoria Lasaroff (Gesang)
Jonathan Robinson (Kontrabass)

am Sonnabend, 4. April 16.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Nobel-Popel" Kindermusiktheater
"Ein verwirbelter Zauber"
für Leute von 3 bis 8 Jahren

am Sonntag, 5. April 10.30 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Meier´s Clan" Barockiges und
Jazziges auf vier Saxofonen

Veranstalter: Ev.Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Müller

Eintritt: alle Konzerte:

Erw. 10,- €, erm. 8,- €, <= 12 Jahren 5,- €
außer "Ein verwirbelter Zauber":

Erw. 8,- €, Kinder 5,- €

Vorverkaufsstellen:

Haus am Anger

Falkenhagener Straße 16

Tel. 03322/28 13 15

Evangelisches Pfarramt

Freimuthstraße 28

Tel.: 03322/21 55 31

Stadtbibliothek Falkensee

Am Gutspark 5

Tel.: 03322/22589

Weitere Angaben über die Gruppen
direkt von Helmut Degner,
Straßburger Straße 39 A, 13581 Berlin
Tel:030/703 37 50, Fax: 701 306 85
Funk: 0177/ 78 64 45 0
E-mail : events.and.arts@web.de

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Dirk Olaf	Reiser	Bötzowerstr. 7	41 Jahre
Uwe	Kuwatsch	Berlin	38 Jahre
Helene	Frey	Potsdam	98 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Laura Isabell	Kaiser	Glienickerstr. 42	19. 10. 2008
Jessica	Lakotta	Bredowerstr. 57	30. 11. 2008
Jarmina Tabea	Jaruschewitz	Bergstr. 3	07. 12. 2008
Elisabeth	Schulze	Donaustr. 56	14. 12. 2008

Erinnerung: Friedensdekade

Ist es wirklich schon fast 3 Monate her, dass wir 10 Tage lang jeden Abend um 19.00 Uhr zusammenkamen, um für den Frieden auf der ganzen Welt zu beten? Wir standen als kleine Gruppe um den Altar und hörten im Schein der Kerzen Bibelworte, sangen und beteten. Letztes Jahr stand die Friedensdekade unter dem Motto „Frieden riskieren“ Die Idee für die Friedensdekade (damals noch Friedenswoche) entstand in den Niederlanden, doch auch an der sächsischen Frauenkirche in Dresden entstand 1980 die Idee für die Friedensdekade in der DDR.

Ist es nicht toll, dass daraus der Wiederaufbau der Frauenkirche wurde, die genau ein Vierteljahrhundert danach eingeweiht werden konnte?

Doch hat das Beten etwas bewirkt? Was ist mit den ständigen Drogenkriegen, den Massakern und den Kämpfen im Gazastreifen? Die Antwort



auf das kann eigentlich nur weiterbeten lauten, oder?

Ich glaube trotz allem, dass das Beten geholfen hat. Und wenn es auch nur kleine Dinge in unserm Leben sind, die sich verbessert haben und die man fast gar nicht sieht...

Doch mit dem Beten sollte man nicht bis zur nächsten Friedensdekade warten.

Und trotzdem: Vielleicht beten Sie ja bei der nächsten Friedensdekade mit?

Ich würde gerne mit einem Gebet schließen (Lied 255):

Herr, erwecke deine Kirche,
und fange bei mir an!
Herr, baue deine Gemeinde auf,
und fange bei mir an!
Herr, lasse Frieden überall auf Erden
kommen,
und fange bei mir an!
Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen,
und fange bei mir an! AMEN

Danilo Gumbel



Foto: epd bild

... erfährt Unterstützung.

Nur wer bereit ist, auf alles zu verzichten, ...

Bibelwoche 2009

Vom 17. bis 20. Februar

Thema: "Die Ich-bin-Worte Jesu im Johannesevangelium"

Wir treffen uns

jeden Abend um 19.00 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr.28,

und werden gemeinsam über die einzelnen Texte im Gespräch sein.

Pfarrerin Anneliese Hergenröther und Pfarrer Wolfram Fromke werden jeweils einen Abend gestalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten!

29. März 2009:

Beginn der Sommerzeit!

UHREN UM EINE STUNDE VORSTELLEN



Ich
mache
Urlaub!

Pfarrer Olaf Schmidt hat Urlaub
vom 1. bis 14. Februar

Vertretung:

Pfr. Wolfram Fromke
Brahmsallee 41
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 235443

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 6
- Bibelwoche 18
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 8
- Flötchenkreis 8
- 10. Int. Falkenseer Musiktage . . . 16
- Gemeindechor 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gemeindegemeinde 6
- Gottesdienste 19
- Handarbeitskreis 6
- Indischer Abend 5
- Jugendkreuzweg 12
- Junge Gemeinde 12
- KinderBibelWoche 9
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 10
- Kinderkirchentag 11
- Kinderkreuzweg 10
- Kino-Klub und Kindernachmittage 9, 11
- Kirchen - Kaffee 6
- Kita-Initiative (Infoabend) 15
- Konfirmandenrüstzeit 13
- Konfirmandenunterricht 12
- Krabbelgottesdienst 10
- Krabbel- und Spielgruppe 8
- Spatenchor Heilig Geist 8
- Sport in de Turnhalle 12
- Weltgebetstag der Frauen 14



Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 1. Februar letz. Sonntag nach Epiphanias	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Februar SEPTUAGESIMAE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Donnerstag, 12. Februar Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 15. Februar SEXAGESIMAE	-	10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2009
Sonntag, 22. Februar ESTOMIHI	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 27. Februar Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 1. März INVOCAVIT	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 6. März Weltgebetstag der Frauen	-	14.00 Uhr
Sonntag, 8. März REMINISCERE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 15. März OCULI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonnabend, 21. März Krabbelgottesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 22. März LAETARE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 27. März Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 29. März JUDICA	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl

Foto: epd bild



**... bekommt alles geschenkt
und berührt das
Geheimnis des Lebens.**

Reinhard Ellsel
Zum Wochenspruch zu Lätare: Wenn
das Weizenkorn nicht in die Erde fällt
und erstirbt, bleibt es allein; wenn es
aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
Johannes 12,24.

Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322/215531 0172/8782507
Susanne Schaak	Kantorin	0170/2998156
Tobias Quander	Katechet	03322/210500 0176/51290474
Marie-Luise Esser	Kita-Ltg.	03322/278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt, Superintendentur	Groß Glienicke Falkensee, Bahnhofstr. 51	033201/31247 03322/127341
---	--	------------------------------

Pfr. Fromke, Pfn. Hergenröther, Pfn. Dittmer,	Heilig Geist Finkenkrug Seegefild	03322/235443 03322/206292 03322/3461
---	---	--

Telefonseelsorge (tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800/1110111 0800/1110222
---	------------------------------

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer
des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

www.jgfalkenhagen.ning.com

Hier gibt es die neuesten Infos zur Jungen Gemeinde und mehr. Meldet Euch an und trifft Euch in unserer JG rund um die Uhr.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen